

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Sumpfschilf-Ried nördlich Penkow														0 5 0 6 - 4 2 2 - 4 0 1 2											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
vermoorte Senke/Grundmoräne																									
Naturraum						Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee								Film-Nr.											
4 1 2														Luftbild-Nr.											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha											
Müritz						Göhren-Lebbin								Länge in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m											
01564														max. Breite in m											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								Bild-Nr.											
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB								0 0 8 8											
						NSG LSG BR FFH-Geb.								3 1 5 3											
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code V G R V W N B L Y																									
% 8 5 1 0 5																									
Vegetationseinheiten																									
Sumpfschilfried, Sumpfschilf-Grauweiden-Feuchtwald, Knallergewächsbüsche																									
Habitats + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
In einer lang gestreckten vermoorten Senke innerhalb der Grundmoräne hat sich im Zentrum auf sehr feuchten, meist vererdeten Torfen ein Sumpfschilf-Ried entwickelt, dem sich im Süden ein Sumpfschilf-Grauweiden-Feuchtwald anschließt. Der Standort ist zurzeit der Aufnahme überstaut. Kleinflächig innerhalb des Riedes gelegen gehört nicht ausgrenzbar ein Knallergewächsbüsche zum Biotop (ebenfalls überstaut). Dieses ist mit dem Ried verzahnt. Großflächig bilden Knallergewächsbüsche aber auch direkt die Biotopgrenze. Dahinter schließt sich Feldgehölz heimischer Baumarten an. Eine Erle stockt, Biotop und Feldgehölz liegen innerhalb eines großen Golfplatzes, innerhalb des Schilfriedes (BBA >1%).																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse																
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen																
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung																
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge																
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm																
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter																
typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		6		-		4		2		2		-		4		0		1		2	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ k ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ k ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ g Gehölz												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Salix cinerea Symphoricarpos albus																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus glutinosa																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 22.02.2002													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert																Foto: 1								Folgeseiten: 0					